

# Mit dem Arbeitsplan gewährleisten wir die Erfüllung des 88er Kampfprogramms

Unter politischer Führung der BPO geht es 1988 im VEB Berliner Vergaser- und Filterwerke darum, die Kraft aller Kollektive darauf zu konzentrieren, um mit hohen Steigerungsraten und einer höheren Qualität bei der Produktion von Vergasern und Filtern für Zweiradfahrzeuge, PKW und NKW unserer Verantwortung gegenüber der Fahrzeugindustrie besser gerecht zu werden sowie die Produktionseinführung von neuen Kraftstoffpumpen und Vergasern weiter vorzubereiten. Der Weg dazu kann nur lauten: konsequente Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien, Stärkung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus, um so führende Positionen in Wissenschaft und Technik in wesentlich kürzerer Frist zu erzielen.

## Vorhaben zum Anliegen aller machen

Diese Aufgaben erfordern ein wachsendes Niveau der politischen Führungstätigkeit als auch eine regelmäßige vorausschauend wirkende Parteikontrolle. Was besagen unsere Erfahrungen? Große Vorhaben sind keinen Pfifferling wert, wenn sie nicht zum Anliegen aller und Punkt für Punkt verwirklicht werden. Wie sah es bei uns zum Teil in der Vergangenheit aus? An hohen Zielen hat es kaum gemangelt. Aber wenn es um die Verwirklichung ging, meinte so mancher: Prima Sache, aber nicht mein Bier. Ausgezeichnete Ergebnisse in der Forschung und Entwicklung - und dann fehlte Durchsetzvermögen für die abstrichlose Überleitung in die Produktion. Und so mancher hatte sich schon daran gewöhnt, daß mit „Ausweichtechnologien“

Abstriche zugelassen wurden. Der Standpunkt der Parteileitung: Mit „Planpräzisierungen“ und „Notlösungen“ wird kein Problem aus der Welt geschafft. Was volkswirtschaftlich notwendig ist und beschlossen wurde, muß auch abstrichlos realisiert und kontinuierlich kontrolliert werden.

Ein wichtiges Mittel für die politische Führung dieser Prozesse ist der Arbeitsplan der Parteileitung. Mit ihm sichern wir, daß alle im Kampfprogramm beschlossenen Aufgaben, so auch die Vorhaben in Wissenschaft und Technik, rechtzeitig analysiert und erörtert werden sowie ständig unter Kontrolle stehen. Das geschieht in Leitungssitzungen, Mitgliederversammlungen und durch Rechenschaftslegungen der Leiter. Für längerfristige Vorhaben, wie zum Beispiel für die Einführung des neuen Vergasers, sind Kontrolltermine - zum Teil vor Ort - festgehalten. Auf operative Probleme wird sofort und flexibel reagiert. Unterstützung gibt uns dabei das Parteiaktiv unter Leitung des Sekretärs für Wirtschaft der Bezirksleitung Berlin.

Wie sieht konkret diese Kontrolle im ersten Halbjahr 1988 aus? Entsprechend dem Kampfziel, im Mai das neue Erzeugnis Kraftstoffpumpe in die Produktion zu überführen, sind dazu über die gesamte Zeit verteilt die Themen festgehalten, die vorausschauend von der Parteileitung beraten und kontrolliert werden.

Folgende Fragen standen bzw. stehen unter anderem neben der ständigen Kontrolle des Kampfprogramms auf der Tagesordnung der 14tägig stattfindenden Parteileitungssitzungen: Im Januar - Beratung und Bestätigung des Arbeitsplanes der Korn-

## Leserbriefe

## Parteilehrjahr hilft Haltungen prägen

Die Aneignung von politischem Wissen und der Fähigkeit, dieses Wissen in der täglichen Arbeit anzuwenden, ist eine Anforderung auch an uns Genossen in der LPG Milchproduktion Dedelow, Kreis Prenzlau. Das heißt für jeden von uns, Propagandist und Agitator unserer Politik am Arbeitsplatz zu sein, heißt, in der täglichen Arbeit vorbildlich und initiativreich die Produktionsaufgaben zu erfüllen. In diesem Zusammenhang kommt dem Partei-

lehrjahr als politische Schulungsform für unsere Genossen große Bedeutung zu.

Wir organisieren in unserer LPG das Parteilehrjahr in zwei Zirkeln. Beide werden von bewährten Genossen geleitet, die über das notwendige politische und fachliche Wissen verfügen, um erfolgreich propagandistisch zu arbeiten. In regelmäßigen Abständen beschäftigt sich die Parteileitung mit der Vorbereitung, Durchführung und inhaltlichen Gestaltung

des Parteilehrjahres. Die Propagandisten im Parteilehrjahr wie auch im FDJ-Studienjahr arbeiten auf der Grundlage von Parteaufträgen, über deren Erfüllung sie regelmäßig vor der Parteileitung und der Mitgliederversammlung Rechenschaft ablegen. Die ordnungsgemäße Durchführung des Parteilehrjahres schließt eine regelmäßige politische Qualifizierung der Propagandisten mit ein. Dazu gehören bei uns zum Beispiel ein intensives Selbststudium, die Teilnahme an Anleitungsveranstaltungen sowie der Besuch von Lehrgängen auf